

**FREITAG 18.10.2024**

<b>15:00</b>	<b>Introfilm</b> Begrüßung und Einführung
<b>15:30</b>	<b>Film-Programm 1: KI-Kurzfilmprogramm 1</b> Kurator: <b>Fabian Mosele</b> , Medienkünstler, Bremen mit kurzen Video-Einführungen in die Filme
<b>16:30</b>	Pause
<b>16:45</b>	<b>Vortrag 1: Reflexionen Künstlicher Intelligenz in der Filmgeschichte</b> PD Dr. <b>Ralf Michel Fischer</b> , Kunsthistoriker, Tübingen
<b>17:45</b>	Pause
<b>18:00</b>	<b>Werkstattgespräch 1: KI in Hollywood: Chancen und Herausforderungen in der Filmproduktion</b> <b>David Kutschke</b> , Software-Artist, Mitarbeiter Volucap GmbH, Hamburg
<b>19:00</b>	<b>Diskussionsrunde 1</b> mit <b>Ralf Michael Fischer</b> und <b>David Kutschke</b>
<b>20:00</b>	Empfang der Stadt Mannheim im Foyer des Kinos
<b>21:30</b>	<b>Film-Programm 2:</b> <b>Vorfilm: Duck</b> GBR 2024, R: Rachel Maclean, 16 Min., EngLOF <b>Dark Star – Finsterer Stern</b> USA 1974, R: John Carpenter, 82 Min. EngLOmdtU Einführung: <b>Ralf Michael Fischer</b>
<b>ca. 23:30</b>	Ende des Tagesprogramms

5 Vorträge  
2 Werkstattgespräche  
1 Workshop  
6 Film-Programme  
2 Empfänge  
viele Diskussionen und Gespräche

**SAMSTAG 19.10.2024**

<b>09:30</b>	<b>Vortrag 2: KI-Narrative in Filmen und ihre Entwicklung von 1970 bis 2020</b> <b>Dr. Nadine Hammele</b> , Kommunikations- und Medienwissenschaftlerin, München
<b>10:30</b>	Pause
<b>11:00</b>	<b>Werkstattgespräch 2: Die Bedeutung der KI in der Filmbranche und für die Arbeit des DoP</b> <b>Tom Keller</b> , Direktor of Photography, Berlin
<b>12:00</b>	<b>Diskussionsrunde 2</b> mit <b>Nadine Hammele</b> und <b>Tom Keller</b>
<b>12:45</b>	Mittagspause
<b>14:00</b>	<b>Film-Programm 3: S1m0ne</b> USA 2002, R. u. Drehbuch: Andrew Niccol, 117 Min. EngLOmdtU Einführung: <b>René Wörns</b>
<b>16:00</b>	Pause
<b>16:30</b>	<b>Vortrag 3: KI – Illusion und Wirklichkeit</b> <b>Warum uns kein Roboter einen Kaffee holt und wir niemals vollautonom fahren werden</b> <b>Prof. Dr. Ralf Otte</b> , Informationstechniker, Weinheim
<b>17:30</b>	Pause
<b>18:00</b>	<b>Vortrag 4: Gegen einen ästhetischen Turing-Test</b> <b>Kritische Beurteilung von KI-generiertem Film</b> <b>Niklas Michels</b> , Filmkritiker, Filmkritiker, Aachen
<b>19:00</b>	<b>Diskussionsrunde 3</b> mit <b>Ralf Otte</b> und <b>Niklas Michels</b>
<b>20:00</b>	Empfang der kooperierenden Verbände im Foyer des Kinos
<b>21:30</b>	<b>Film-Programm 4:</b> <b>Vorfilm: Checkpoint</b> USA 2023, R: Áron Filkey, Joss Fong, 6 Min., EngLOF <b>Ghost in the Shell</b> JPN 1995, R: Mamoru Oshii, 79 Min. JapOmdtU Einführung: <b>N.N.</b>
<b>ca. 23:00</b>	Ende des Tagesprogramms

**SONNTAG 20.10.2024**

<b>09:30</b>	<b>Film-Programm 5: KI-Kurzfilmprogramm 2</b> Kurator: <b>Fabian Mosele</b> , Medienkünstler, Bremen mit kurzen Video-Einführungen in die Filme
<b>ca. 10:20</b>	<b>Diskussion über die Kurzfilmprogramme</b> mit <b>Fabian Mosele</b> , live per Videokonferenz aus Taiwan zugeschaltet
<b>10:45</b>	Pause
<b>11:00</b>	<b>Workshop: Bildgenerierende KI: Was ist heute schon möglich und was wird morgen möglich sein?</b> <b>Benjamin Jantzen</b> , Videodesigner, Mannheim
<b>12:30</b>	Pause
<b>13:00</b>	<b>Vortrag 5: Zum Einsatz von KI in der filmwissenschaftlichen Forschung</b> <b>PD Dr. Andreas Sudmann</b> , Medienwissenschaftler, Bonn
<b>14:00</b>	<b>Abschlussdiskussion</b> mit <b>Benjamin Jantzen</b> und <b>Andreas Sudmann</b>
<b>14:45</b>	Pause
<b>15:00</b>	<b>Film-Programm 6: La Bête</b> FRA/CAN 2023, R: Bertrand Bonello, 146 Min. Frz-engLOmdtU Einführung: <b>N.N.</b>
<b>17:30</b>	Voraussichtliches Ende des Symposiums



**Veranstaltungsort**  
Cinema Quadrat e. V.  
K1, 2 – drittes OG  
68159 Mannheim

Die Straßenbahn-Haltestelle „Abendakademie“ befindet sich direkt vor dem Eingang. Parkmöglichkeiten gibt es in der Tiefgarage (2. Parkgarage in der Straße zwischen den Quadraten K1 und K2).

**Anmeldung**  
**Onlineformular:** [www.cinema-quadrat.de/symposium](http://www.cinema-quadrat.de/symposium)  
E-Mail: [presse@cinema-quadrat.de](mailto:presse@cinema-quadrat.de)

Bitte bei der Anmeldung den Vornamen, Nachnamen, regulär oder ermäßigt und den Kartenwunsch angeben.

Preise	regulär	ermäßigt
Dauerkarte (inkl. Dokumentation)	75,00 €	60,00 €
Frühbucher bei Anmeldung bis 22.09.	65,00 €	55,00 €
Tageskarte (Freitag inkl. Empfang)	40,00 €	30,00 €
Tageskarte (Samstag inkl. Empfang)	50,00 €	40,00 €
Tageskarte (Sonntag)	30,00 €	25,00 €
Einzelveranstaltung	10,00 €	7,00 €
Dokumentation	10,00 €	-

Bitte melden Sie sich über unser Online-Formular an und überweisen Sie den Teilnahmebetrag auf unser Konto:

Cinema Quadrat  
Sparkasse Rhein-Neckar Nord  
IBAN: DE57 6705 0505 0030 2033 21  
BIC: MANSDE66XXX

Die Ermäßigungen gelten für Mitglieder von Cinema Quadrat und der kooperierenden Verbände sowie für Schüler\*innen und Studierende, Inhaber\*innen eines Sozialpasses und Menschen mit Behinderung mit Ausweis (50%).

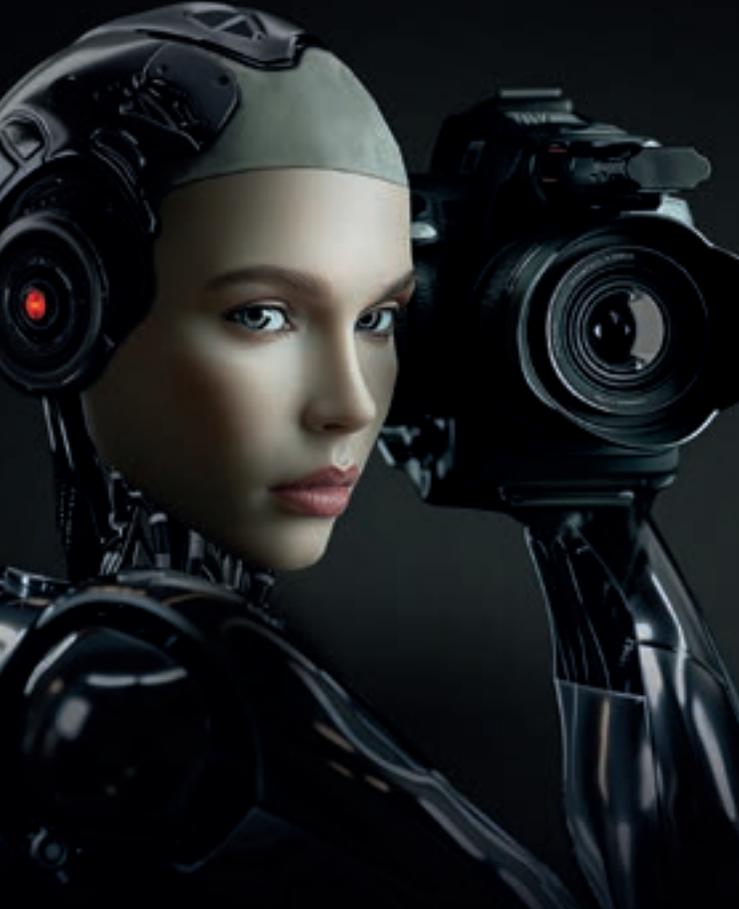
**Weitere Informationen**  
[www.cinema-quadrat.de](http://www.cinema-quadrat.de)  
[www.facebook.com/CinemaQuadrat](https://www.facebook.com/CinemaQuadrat)  
Instagram: [cinema\\_quadrat](https://www.instagram.com/cinema_quadrat)

**Rückfragen**  
Dr. Peter Bär, [baer-mannheim@t-online.de](mailto:baer-mannheim@t-online.de)

**Konzeption und Programm:**  
Marie Back, Dr. Peter Bär, Dr. Dorothee Höfert, Manuel Hugenschmidt, Christian Lohse, Dr. Alexander Sigelen, René Wörns

**Pressekontakt**  
Harald Mühlbeyer  
[presse@cinema-quadrat.de](mailto:presse@cinema-quadrat.de)

**38. MANNHEIMER FILMSYMPOSIUM**  
**18.–20. OKTOBER 24**



**KI IM FILM UND IN DER FILMPRODUKTION**

[www.cinema-quadrat.de](http://www.cinema-quadrat.de)

Gestaltung: Eva Lakas

## 38. MANNHEIMER FILMSYMPOSIUM

Das Thema Künstliche Intelligenz – bis vor kurzem nur von Fachleuten diskutiert – hat mit der kostenfreien Verwendung von ChatGPT seit November 2022 inzwischen alle Lebensbereiche erfasst und fordert zunehmend von jedem eine Haltung dazu. In diesem Jahr kam mit SORA von Open AI auch ein kostenloses Tool zur künstlichen Gestaltung von Filmen heraus, was den Hype einmal mehr anfachte. Was bisher nur als narrative Spekulation in Science-Fiction-Filmen diskutiert wurde, erscheint aktuell nicht nur möglich, sondern – wenn auch noch nicht perfekt – machbar zu sein.

In unserem diesjährigen Symposium wollen wir sehen, wie weit die Technik gediehen ist und wo die Reise mit der sich immer schneller entwickelnden generativen KI hingeht. In fünf Vorträgen, zwei Werkstattgesprächen aus der Praxis und einem Workshop mit einem Videokünstler sowie sechs Filmprogrammen werden wir den neuesten Stand des Machbaren vorstellen und seine Chancen diskutieren sowie die Filmgeschichte nach KI-Motiven im Narrativ durchforsten.

Mit den Referaten des diesjährigen Mannheimer Filmsymposiums decken wir entsprechend unserem seit Jahren praktizierten Dialog zwischen Produktion und Rezeption ein breites Spektrum der KI in der Filmproduktion, Filmanalyse und in Spielfilmen ab. Alle Vorträge werden mit Filmausschnitten und Bildern illustriert und in Diskussionsrunden diskutiert. Und natürlich werden wir weitere Themenbereiche auch mit Filmen beleuchten, die mit ihren fiktionalen Welten Projektionen der Ängste und Hoffnungen bezüglich KI sind. Unter diesen Filmprogrammen gibt es auch zwei Kompilationen mit neuesten Kurzfilmen, die teilweise bereits mit Hilfe von KI gestaltet wurden.

## FREITAG

**15:00 Intro-Film**  
Begrüßung und Einführung

**15:30 Film-Programm 1: KI-Kurzfilmprogramm 1**  
Kuration: **Fabian Mosele**, Medienkünstler, Bremen



Kann Künstliche Intelligenz Kurzfilm? In einem 60-minütigen Kurzfilmprogramm zeigen wir Filme, die mit Hilfe von KI erstellt wurden – Sie werden staunen! Dieses Kurzfilmprogramm wurde wie auch das am Sonntagmorgen von Fabian Mosele kuratiert, Medienkünstler aus Bremen mit synthetischem Alter Ego „Synthiola“.

**16:45 Vortrag 1: Reflexionen Künstlicher Intelligenz in der Filmgeschichte**  
PD Dr. **Ralf Michel Fischer**, Kunsthistoriker, Tübingen

An markanten Beispielen ab ca. 1950 spürt der Vortrag der Rolle von KI in Science-Fiction-Filmen und dem damit verbundenen Menschenbild nach. Drei narrative Muster treten dabei zutage, die nicht selten miteinander verknüpft werden: die Bedrohung des Menschen durch KI, der Befreiungskampf von KI gegen menschliche Unterdrückung und der Aufbau von „menschlichen“ Beziehungen zwischen Menschen und KI. Zur Sprache kommen neben Kubricks 2001: A SPACE ODYSSEY auch Filme wie FORBIDDEN PLANET, ALPHAVILLE, DARK STAR, WELT AM DRAHT, BLADE RUNNER bis hin zu EX MACHINA und DUNE.

**18:00 Werkstattgespräch 1: KI in Hollywood Chancen und Herausforderungen in der Filmproduktion**  
David **Kutschke**, Software-Artist, Mitarbeiter Volucap GmbH, Hamburg

Von KI-generierten Darstellern bis hin zur Postproduktion: KI verändert grundlegend die Methoden der Filmherstellung. Dieser Vortrag untersucht die vielfältigen Möglichkeiten, wie Künstliche Intelligenz und Volumetric-Capture-Technologie die Film- und Serienproduktion in Hollywood transformieren. Schauspieler\*innen können dreidimensional digitalisiert werden, und es können mithilfe von KI und Deepfakes sogar neue digitale Menschen erstellt werden. Dies eröffnet viele neue Möglichkeiten, birgt aber auch Risiken für Darsteller\*innen und eröffnet eine Diskussion darüber, welche Rolle die Künstler\*innen in der Zukunft noch spielen werden.

**19:00 Diskussionsrunde 1**  
mit **Ralf Michael Fischer** und **David Kutschke**

**21:30 Film-Programm 2: Vorfilm: Duck**

GBR 2024. R: **Rachel Maclean**, 16 Min., EngLOF  
Ein Deepfake-Spionagethriller mit Sean Connery und Marilyn Monroe in den Hauptrollen.

**Dark Star – Finsterer Stern**

USA 1974. R: **John Carpenter**. Drehbuch: **John Carpenter**, **Dan O'Bannon**. D: **Brian Narelle**, **Cal Kuniholm**, **Pre Pahich**, **Dan O'Bannon**. 82 Min. EngLOmdtU. FSK: 6



Völlig losgelöst von der Erde fliegt das Raumschiff Dark Star durch die Weiten des Weltalls – ein ziemlicher Schrotthaufen, seit Jahrzehnten unterwegs und mit einer erschöpften, gelangweilten, lethargischen Besatzung. Ihre Mission zwischen Weltallsurfen und außerirdischen Tomatenmaskottchen: instabile Planeten zu sprengen. Leider

wird die intelligente Bombe Nr. 20 aktiviert, und Lt. Doolittle muss sie in philosophischen Diskursen vom Explodieren abhalten. John Carpenters Filmdebüt ist Parodie und Hommage zugleich ans Science-Fiction-Genre allgemein und an Kubricks „2001“ im Besonderen – mit einem Budget von 60.000 Dollar schufen er und Co-Autor Dan O'Bannon (ALIEN) ein kleines Meisterwerk philosophischer Komik, das schnell zum Kultfilm avancierte.  
Einführung: **Ralf Michael Fischer**

## SAMSTAG

**09:30 Vortrag 2: KI-Narrative in Filmen und ihre Entwicklung von 1970 bis 2020**  
Dr. **Nadine Hammele**, Kommunikations- und Medienwissenschaftlerin, München

Kultfilme wie TERMINATOR, MATRIX oder EX MACHINA entwerfen dystopische Zukunftsentwürfe von Künstlichen Intelligenzen (KIs), die sich über den Menschen erheben. Doch werden alle KIs im Film zur Bedrohung? Bei einer genaueren Betrachtung von Filmen ist die Bandbreite der Mensch-KI-Beziehungen viel größer, und KIs nehmen zahlreiche Figurenrollen ein. Anhand von ausgewählten Filmbeispielen beleuchtet die Medienwissenschaftlerin und Storytelling-Expertin Dr. Nadine Hammele, welche kulturellen Denkmuster sich in Filmen über KI widerspiegeln und welche Verkörperungsformen KIs im Film.

**11:00 Werkstattgespräch 2: Die Bedeutung der KI in der Filmbranche und für die Arbeit des DoP**  
Tom **Keller**, Director of Photography, Berlin

Erleben Sie, wie Künstliche Intelligenz die Filmproduktion revolutioniert! In diesem Vortrag zeigt Kameramann Tom Keller, wie KI in der Arbeit als Director of Photography (DoP) eingesetzt wird, um kreative Prozesse zu unterstützen und zu verbessern. So helfen KI-Tools in der Vorproduktion dazu, eine präzise visuelle Vorstellung des Endprodukts zu vermitteln, in der Produktion erfahren Sie den Einsatz von KI-gesteuerten Autofokus-Systemen und Kameradrohnen, in der Postproduktion werden Prozesse beschleunigt. Ein Blick auf zukünftige Entwicklungen zeigt, wie verschiedene Programme die Filmproduktion weiter transformieren können. Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie die Zukunft der Filmproduktion mit KI!

**12:00 Diskussionsrunde 2**  
mit **Nadine Hammele** und **Tom Keller**

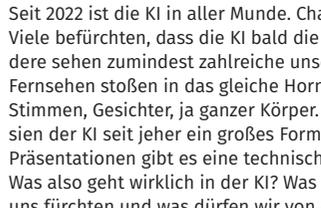
**14:00 Film-Programm 3: S1m0ne**

USA 2002. R. u. Drehbuch: **Andrew Niccol**. D: **Al Pacino**, **Rachel Roberts**, **Catherine Keener**, **Evan Rachel Wood**, **Winona Ryder**, **Jason Schwartzman**. 117 Min. EngLOmdtU. FSK: 6



Regisseur Viktor Taransky muss neue Wege gehen, als ihn die Hauptdarstellerin seines neuen Films sitzen lässt. Die Lösung: Simone, schön, talentiert, quasi perfekt. Allerdings: Simone gibt es nicht, sie wurde am Computer erschaffen: „Sim(ulation) One“. Als Simone zum Megastar aufsteigt, wird es für Viktor immer schwieriger, die Wahrheit zu verbergen. Der Film von Andrew Niccol, der zuvor für DIE TRUMAN SHOW gefeiert wurde, erhielt in Deutschland keine Kinoauswertung – so kam das Publikum nur via DVD in den Genuss dieser intelligenten, tragikomischen Filmbranchensatire in Starbesetzung.  
Einführung: **René Wörns**

**16:30 Vortrag 3: KI – Illusion und Wirklichkeit**  
Warum uns kein Roboter einen Kaffee holt und wir niemals vollautonom fahren werden  
Prof. Dr. **Ralf Otte**, Informationstechniker, Weinheim



Seit 2022 ist die KI in aller Munde. ChatGPT hat die Gemüter schwer erhitzt. Viele befürchten, dass die KI bald die Weltherrschaft übernehmen wird, andere sehen zumindest zahlreiche unserer Arbeitsplätze in Gefahr. Funk und Fernsehen stoßen in das gleiche Horn angesichts künstlich nachgeahmter Stimmen, Gesichter, ja ganzer Körper. Das Kino bietet in filmischen Fantasien der KI seit jeher ein großes Format. Aber hinter all diesen medialen Präsentationen gibt es eine technische Wirklichkeit. Was also geht wirklich in der KI? Was ist pure Fantasie? Wovon sollten wir uns fürchten und was dürfen wir von der KI jetzt und in Zukunft erwarten? Der Vortrag wird all diese Themen beleuchten und die Mythen zur KI aufklären.

**18:00 Vortrag 4: Gegen einen ästhetischen Turing-Test**  
Kritische Beurteilung von KI-generiertem Film  
Niklas **Michels**, Filmkritiker, Aachen

Mit der Einführung von SORA, einer neuen KI von OpenAI, die aus Text vollständige Videos erzeugen kann, hat sich die Diskussion über den ästhetischen Wert von KI-generierten Filmen von theoretisch zu praktisch gewandelt. Der Vortrag untersucht ästhetische Aspekte, Vorurteile und vermeintlich unerreichbare Phänomene dieser Bilder. Er betrachtet die Subversion dieser Clips auf Social Media und diskutiert, ob der Unterschied zwischen menschlichen und künstlichen Medien ein Kriterium für Geschmacksurteile sein sollte. Kann der „Turing-Test“ – Maßstab zur Bestimmung künstlicher Intelligenz – zu einer meta-ästhetischen Position verhelfen?

**19:00 Diskussionsrunde 3**  
mit **Ralf Otte** und **Niklas Michels**

**21:30 Film-Programm 4: Vorfilm: Checkpoint**

USA 2023. R: **Áron Filkey**, **Joss Fong**, 6 Min., EngLOF  
Historischer Überblick, wie KI sich in die Evolution der Kreativität einreicht.

**Ghost in the Shell**

JPN 1995. R: **Mamoru Oshii**. Drehbuch: **Kazunori Ito** nach dem Manga von **Masamune Shirow**. Animationsfilm. 79 Min. JapOmdtU. FSK: 16



Im Jahr 2029 sind die meisten Menschen durch synthetische Erweiterungen zu Cyborgs geworden. Selbst Gehirne sind teilweise technisch ersetzt, rund um einen Rest menschlicher Gehirnzellen. Der unbekannte Hacker Puppet Master allerdings dringt in die Cyborgs ein, kontrolliert und manipuliert sie. Sektion 9 des Innenministeriums wird aktiv, und Major Motoko Kusanagi, deren Körper zum allergrößten Teil künstlich ist, ermittelt – und fragt sich zugleich, was ihr an Persönlichkeit und Identität geblieben ist. Basierend auf dem gleichnamigen Manga befasst sich dieser klassische Anime mit der Frage, was den Menschen, seine Seele, seinen „Ghost“ ausmacht. Der Cyborg-Fantasy-Steampunk-Film etablierte den Erwachsenenorientierten japanischen Animationsfilm international und mit großem Einfluss auf die Popkultur.  
Einführung: **N.N.**

## SONNTAG

**09:30 Film-Programm 5: KI-Kurzfilmprogramm 2**  
Kuration: **Fabian Mosele**, Medienkünstler, Bremen

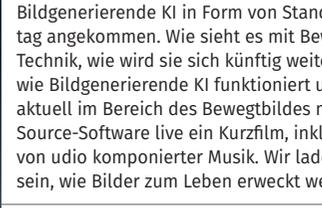


Kann Künstliche Intelligenz Kurzfilm? In einem ca. 50-minütigen Kurzfilmprogramm zeigen wir Filme, die mit Hilfe von KI erstellt wurden – Sie werden staunen! Dieses Kurzfilmprogramm wurde wie auch das am Freitagnachmittag von Fabian Mosele kuratiert, Medienkünstler aus Bremen mit synthetischem Alter Ego „Synthiola“.

ca. **10:20 Diskussion über die Kurzfilmprogramme**  
mit **Fabian Mosele**, live per Videokonferenz aus Taiwan zugeschaltet

Nach dem Ende des Kurzfilmprogramms besteht die Möglichkeit, in einer Videokonferenz mit dem Kurator Fabian Mosele die Filme, zu denen auch von ihm selbst erstellte gehören, ihre breite Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten und die Auswahl zu diskutieren. Mosele erforscht die Schnittstelle zwischen generativem maschinellem Lernen und Geschichtenerzählen durch Animation, Parodie und den Remix von Internetphänomenen.

**11:00 Workshop: Bildgenerierende KI: Was ist heute schon möglich und was wird morgen möglich sein?**  
**Benjamin Jantzen**, Videodesigner, Mannheim



Bildgenerierende KI in Form von Standbildern ist mittlerweile in unserem Alltag angekommen. Wie sieht es mit Bewegtbildern aus? Wie ist der Stand der Technik, wie wird sie sich künftig weiterentwickeln? Im Workshop wird erklärt, wie Bildgenerierende KI funktioniert und was mit frei zugänglicher Software aktuell im Bereich des Bewegtbildes möglich ist. Dabei entsteht mittels Open Source-Software live ein Kurzfilm, inklusive Storyboard durch ChatGPT und von udio komponierter Musik. Wir laden dazu ein, zu staunen und dabei zu sein, wie Bilder zum Leben erweckt werden, durch Künstliche Intelligenz.

**13:00 Vortrag 5: Zum Einsatz von KI in der filmwissenschaftlichen Forschung**  
PD Dr. **Andreas Sudmann**, Medienwissenschaftler, Bonn



Der Vortrag beleuchtet, auf welche Weise Künstliche Intelligenz in die Wissenschaften eingreift und für die Forschung genutzt werden kann, insbesondere im Bereich der Filmwissenschaft. Es wird untersucht, wie KI-basierte Methoden wie maschinelles Lernen beispielsweise die Filmanalyse unterstützen und wissenschaftliche Erkenntnisse generieren können. Ein zentraler Fokus liegt auf dem Analyse- und Annotationstool VIAN, das seit 2017 an der Universität Zürich entwickelt worden ist.

**14:00 Abschlussdiskussion**  
mit **Benjamin Jantzen** und **Andreas Sudmann**

**15:00 Film-Programm 6: La Bête**

FRA/CAN 2023. R: **Bertrand Bonello**. D: **Léa Seydoux**, **George MacKay**, **Guslagie Malanda**, **Elina Löwensohn**. 146 Min. Frz-engLOmdtU. FSK: k. A



2044. KI bestimmt alle gesellschaftlichen Fragen, deshalb sind Emotionen Hindernisse im Produktivitätssystem: Sie hindern die Menschen daran, rational und KI-konform zu entscheiden und zu handeln. Gabrielle will daher ihre DNA von Gefühlen reinigen lassen. Für diesen Prozess wird sie in ihre früheren Leben 1910 und 2014 zurückversetzt, um mögliche Traumata zu verarbeiten – und immer wieder begegnet sie Louis, als hätte sie ihn schon immer gekannt. Bertrand Bonello zeigt eine Welt, in der sich Menschen vor der Technik rechtfertigen, sich ihr unterwerfen müssen. Und dabei den Verlust ihres inneren Kerns riskieren.  
Einführung: **N.N.**